Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im neuen Post-Locale, Eingang Plautzengasse.

Nro. 267. Donnerstag, den 14. November 1833.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. November 1833.

Sr. Excellenz der kommandirende General des 1sten Armee-Corps General-Lieuten. v. Natzmer, Hr. Hauptmann v. Dankbahr von Königsberg, Hr. Landgerichts-Assessor Grenemann von Marienburg, Hr. Diacon. Kühn von Zeitz, Hr. Gutsbesitzer v. Jakowitz nebst Frau von Jablau, die Herren Kaufleute Kraft von Berlin und Mühlberg von Marienburg, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Preiss von Dirschau, log. im Hotel de Thorn. Herr Lieutenant Kletke aus Breslau, log. im Hotel d'Oliva.

Abgereist: Herr Regierungs-Conducteur Szepanneck nach Schöneck.

Avertissements.

Vier Ctr. 17 ℔ Maculatur, bestehend in Manualien und alten Dienstpapieren, werden in dem auf

den 16. d. M. Vormittags 10 Uhr,

vor dem Post-Secretair Lange angesetzten Termine, im Posthause an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Danzig, den 12. November 1833.

Königl. Preuß. Ober = Post = Amt.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Hofbesitzer Martin Gottlieb Lentz und dessen Ehefrau Friederike geb. v. Hundt, da ersterer mehr Schulden als Vermögen in die Ehe gebracht, nach § 392. — 394. Tit. 1. Thl. II. des Allg. Land-Rechts, laut gerichtlichen Kontracts vom 29. v. M., ihr Vermögen mit der rechtlichen Wirkung abgesondert haben, daß die Gläubiger, de-

een Forderungen vor der Heirath entstanden sind, nur an das abgesonderte Vermögen ihres eigentlichen Schuldners sich halten können, dagegen die während der Ehe contrahirten und noch zu contrahirenden Schulden gemeinschaftlich werden.

Danzig, den 5. November 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Gericht wird bekannt gemacht, daß die Jungfrau Emilie Caroline Constantia März und der Kaufmann August Heinrich Ferdinand Groth, für die unter sich einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter in Ansehung der Substanz ihres Vermögens, jedoch nicht des Erwerbes, gerichtlich ausgeschlossen haben.

Danzig, den 1. November 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Der Oeconom und Bürger Eduard Rudolph Gronert hieselbst, und dessen verlobte Braut die Wittwe Anna Brigitta Wegelind geb. Neumann, haben durch einen vor ihrer Verheirathung am 26. October c. geschlossenen und am heutigen Tage gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 4. November 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

T o d e s f a l l.

Gestern Vormittags um 11 Uhr entriß mir der unerbittliche Tod meine unvergeßliche Frau Friederike Amalie geb. Junker, an den Folgen der Brustentzündung in ihrem vollendeten 45sten Lebensjahre. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widme ich diese Anzeige, unter Verbittung der Beileidsbezeugungen.

Jeschkenthal, den 12. November 1833. Joh. Bendick.

A n z e i g e n.

Für heute Abend offerire ich sauren Klops und wilden Entenbraten à Portion 2½ Sgr., so wie alle Tage Mittag und Abend warmes Essen. Auch sind noch einige Stuben bei mir zu vermiethen. J. F. Satzkowski, Pfefferstadt № 119.

Eine Wittwe unbescholtenen Rufes sucht ein Unterkommen bei einer Wöchnerin oder bei einer Kranken, auch ist sie als Wirthschafterin fähig. Hierauf Reflectirende werden gebeten sich Jungferngasse № 727. zu melden.

Es wünscht eine Frau von mittlern Jahren bei einem alten Herrn oder einer alten Dame, zur Bedienung ihr Unterkommen zu finden, wohnhaft Paradiesgasse № 864. zwei Treppen hoch.

Eine Person empfiehlt sich auf Tage zum Nähen, Plätten, Schneider-Arbeit und zum Leichen-Anziehen. Bestellungen werden angenommen Langgarten № 193.

Vortrefflich dressirter Kunst-Hund, Finette.

Der Eigenthümer dieses vortrefflichen Kunst-Hundes, giebt sich die Ehre Em. hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum gehorsamst anzuzeigen, daß er mit seinem Kunst-Hunde hier in Danzig angekommen ist. Er ist nicht Willens öffentliche Vorstellungen zu geben, sondern bietet sich gegen mäßige Belohnung in Privat-Gesellschaften die Künste seines Hundes, welche nach der Meinung Aller, noch jene des berühmten Kido-Savant übertreffen, zu zeigen. Der Hund ist ein ganz kleiner Spitz, der es aber im Buchstabiren und Rechnen weiter gebracht als mancher Schulknabe, eben so spielt er auch Karten. Dabei verrichtet er alle seine Aufgaben mit einer sehr poßierlichen, ernsthaft-verdrießlichen Miene, so daß man sich des Lächelns kaum enthalten kann.— Wer sich auf diese Art eine angenehme Unterhaltung zu verschaffen gedenkt, beliebe seine Adresse im Gasthof zum schwarzen Adler in der Junkergasse, 1te Etage Zimmer № 1. gefälligst abzugeben.

Danzig, den 13. November 1833.

Wer 2 gute starke Wagen-Pferde verkaufen will; erfährt den Käufer bei Herrn Stallmeister Krause.

Frauengasse № 858. in der zweiten Etage wird Nett gedichtet, so daß die Spur der Verletzung unkenntlich wird.

Einem resp. Publikum und meinen geschätzten Kunden mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich das Messing- und Blech-Arbeiter-Geschäft meines verstorbenen Mannes Johann Cletz fortsetzen werde, und bitte das meinem Manne seit 11 Jahren gewordene Zutrauen auch mir zu schenken, und empfehle mich mit allen in mein Fach treffenden, als: Schiffs- Haus- und Wirthschafts-Geräthen-Arbeit und Reparaturen, verbunden mit billigen Preisen; gute Arbeit soll das Ziel meines Bestrebens sein.

J. Cletz Wittwe,
Heil. Geistgasse № 942.

Danzig, den 11. November 1833.

Vermiethungen.

Ein Saal nebst Gegenstube und Küche, Bodenkammer und Holzgelaß, sind Heil. Geist- und Schirrmachergassen-Ecke № 753. zu vermiethen und gleich zu beziehen

Beutlergasse № 610. ist ein meublirter Saal nebst heitzbarer Bedientenstube an einzelne Personen zu vermiethen.

Literarische Anzeige.

(Bulwer's sämtliche Romane. Höchst wohlfeile und elegante Stuttgarter Taschenausgabe.) Das erste Bändchen von „Eugen Aram," übers. von Dr. Fr. Notter, womit diese, nur ganz gelungene neue Uebertragungen aufnehmen-

de, Samlung der trefflichen Romane Bulwer's, des ersten der jetzt lebenden Romanendichter von Engeland, sich eröffnet, ist so eben bei uns angekommen. In dieser Ausgabe werden alle von Bulwer bis jetzt herausgekommenen 8 Romane in 43 Bändchen geliefert, alle 14 Tage erscheint ein Bändchen und der Subscriptionspreis jedes Bändchens ist nur 4 Sgr Pr. Zur Vermeidung von Verwechslungen mit einer von Zwickau angekündigten, sehr flüchtigen und fehlerhaften Uebersetzung, die überdies noch einmal so viel als die hier angekündigte kostet, (Vs. v. Eugen Aram in der Zwickauer As. 1½ Thl., in der Stuttg. Ausg. ¾ Thl.,) beliebe man ausdrücklich die Stuttgarter Taschenausg. zu bestellen. Zu zahlreichen Subscriptionen empfiehlt sich S. Anhuth in Danzig, Langemarkt № 432.

In der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755. ist zu haben:

Praktisches Handbuch der Brandtweinbrennerei.

Nach den neuesten Grundsätzen und vortheilhaftesten Verfahrungsarten. Nebst Belehrungen über die Preuß. Steuergesetze, über Viehmästung u. s. w. Bearbeitet von F. W. Gutsmuths. Mit 4 Tafeln Abbildungen. Preis: 1 Rthl. 15 Sgr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Frischer Schwedischer Kalk, durch Capt. Engedahl anhero gebracht, ist am Kalkorte zum billigen Preise zu haben, für dies Jahr das letzte Schiff.

Jetzt angekommene frische holl. Heeringe à 1 Sgr., so wie feinen Marylander Taback pr. ℔ 10 Sgr. empfiehlt die Gewürz-Waaren-Handlung „zum weißen Kreuz“ altstädtschen Graben unweit des Fischmarkts № 1821.

Aus nachfolgendem Preis-Courant eiserner Ketten, der Fabrik von J. Mason in Memel erhellt, daß die Ketten, deren Qualität vorzüglich und ihre Kraft erprobt ist, bedeutend billiger als in irgend einer preußischen Fabrik geliefert werden.

Stärke der Ketten.	Gewicht pr. Faden.	Preis pr. ℔.
5/16 Zoll.	5½ ℔	4 Sgr. 3 Pf.
3/8 —	8 —	4 — —
7/16 —	10½ —	3 — 8 —
1/2 —	13½ —	3 — 6 —
9/16 —	17 —	3 — 3 —
5/8 —	21 —	2 — 11 —
11/16 —	27 —	2 — 10 —
3/4 —	30 —	2 — 8 —
13/16 —	36 —	2 — 7 —
7/8 —	42 —	2 — 6 —
15/16 —	50 —	2 — 5 —
1 —	56 —	2 — 4⅙ —

Stärkere Ketten werden zum Preise von 1zölligen berechnet. Bestellungen werden angenommen bei C. H. Bulcke, Poggenpfuhl № 237.

Herabgesetzte Preise

des ächten Eau de Cologne von Johann Anton Farina in Cöln a. R.

Größere Gemeinnützigkeit durch den erleichterten Ankauf seines preiswürdigen Fabrikats zu befördern, bin ich von dem genannten Verfertiger und Hoflieferanten authorisirt von jetzt ab die Preise wie folgt zu stellen:

1 Kiste a 6 Flaschen 1te Sorte a 2 Rthl. 7½ Sgr., 1 Flasche 13½ Sgr.
1 — — 2te — 1 — 20 — 1 — 10 —

Jeder resp. Abnehmer wird sich überzeugen, daß diese Preise in einem sehr billigen Verhältniß zu der schönen Waare stehen. S. Anhuth, Langemarkt № 432.

Eine neue Sendung der schon bekannten vorzüglichen **Kirschkreide** (in Töpfen von 5 bis 40 U) ist wieder angekommen und wird a 4 Sgr. pr. U Milchkannengasse im rothen Kreuz-Speicher verkauft. Wiederverkäufer erhalten bei Abnahme von Quantitäten Rabatt.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Wegen Veräußerung des Vorwerks Bordzichow Domainen-Rentamts Stargardt.

Das in dem Bezirk des Domainen-Rentamts Stargardt belegene 8 Meilen von der Handelstadt Danzig, 2 Meilen von der Kreisstadt Stargardt und nur ½ Meile von der nach diesen Städten führenden Chaussée entfernte Vorwerk Bordzichow, welches überhaupt 1696 Morgen 142 Ruthen Pr. Maaß enthält, soll vom 24. Juni 1834 ab entweder im Ganzen oder abgetheilt in 9 Acker-Etablissements und 3 Käthnerstellen, entweder mit Vorbehalt eines Domainen-Zinses, oder ohne diesen Vorbehalt, meistbietend verkauft werden, wozu ein Licitations-Termin auf

den 8. Januar 1834

in dem Lokale der Domainen-Rentamts-Verwaltung von Stargardt zu Kucborowo von 10 Uhr des Morgens ab, vor dem Departementsrath abgehalten werden wird.

Zu den abgetheilten Etablissements sind folgende Flächen bestimmt:

1. Zu dem Etablissement A. 621 Morgen 103 Ruthen Pr. Maaß incl. 375 M. 44 R. Acker, 63 M. 26 R. Wiesen, 83 M. 136 R. See, mit dem größten Theil der Wohn- und Wirthschafts-Gebäude.
2. Zu dem Etablissement B. 91 M. 172 R., incl. 84 M. 138 R. Acker und 7 M. 34 R. Wiesen, ohne Gebäude.
3. Zu dem Etablissement C. 90 M. 115 R. incl. 74 M. 55 R. Acker und 8 M. 123 R. Wiesen, ohne Gebäude.
4. Zu dem Etablissement D. 91 M. 9 R. incl. 75 M. 175 R. Acker und 6 M. 78 R. Wiesen, ohne Gebäude.
5. Zu dem Etablissement E. 109 M. 77 R. incl. 88 M. 15 R. Acker und 6 M. 116 R. Wiesen, ohne Gebäude.

6. Zu dem Etablissement F. 94 M. 52 R. incl. 76 M. 178 R. Acker und 7 M. 164 R. Wiesen, mit einem Wohngebäude.
7. Zu dem Etablissement G. 185 M 3 R. incl. 101 M. Acker und 5 M. 47 R. Wiesen, mit einem Wohngebäude.
8. Zu dem Etablissement H. 129 M. 38 R. incl. 75 M. 40 R. Acker und 20 M. 110 R. Wiesen, ohne Gebäude.
9. Zu dem Etablissement I. 272 M. 130 R. incl. 231 M. 142 R. Acker und 24 M. 41 R. Wiesen, ohne Gebäude.
10. Zu dem bebaueten Käthner-Etablissement K. 162 Ruthen.
11. Zu dem bebaueten Käthner-Etablissement L. 6 M. 63 R.
12. Zu dem bebaueten Käthner-Etablissement M. 3 M. 118 R.

Die Nähe bedeutender Königlichen und adelichen Waldungen, wo das Bauholz zu billigen Preisen anzukaufen ist, erleichtert die baulichen Ausführungen und ist von dem hohen Finanz-Ministerio dem Käufer des Etablissements A. Ein Freijahr in Rücksicht der grundherrlichen Gefälle und der zu berichtigenden Kaufgelder, den Käufern der Etablissements B. C. D. E. F. G. H. I. sind aber Drei Freijahre in eben der Art, vom 24. Juni 1834 ab, zugestanden.

Durch die Gnade des Königs Majestät ist neuerlich ein evangelisches Kirchen-Gebäude in dem Dorfe Bordzichow aufgeführt und ein evangelisches Pfarr-System mit Landesherrlichem Patronat gegründet worden.

In dem vorher bemerkten Lizitations-Termin wird auf Steigerung der Kaufgelder geboten. Erwerbungslustige die mit hinreichenden Betriebs-Kapitalien und zu Berichtigung der Kaufgelder versehen sind und den Nachweiß hierüber in dem Termin führen können, auch gesetzlich zu Erwerbung von Grundstücken fähig sind, werden auf diese auszuthuenden Ländereien aufmerksam gemacht und können sich von den örtlichen Verhältnissen entweder zur Stelle unterrichten oder die Verkaufsbedingungen und die der Information wegen aufgestellten Nutzungs-Ueberschläge von der unterzeichneten Regierung in portofreien Briefen erbitten.

Im Falle keine annehmbaren Gebote abgegeben werden sollten, wird das Vorwerk Bordzichow in eben dem Licitations-Termin zur Zeitverpachtung auf 3 bis 6 Jahre gestellt werden.

Danzig, den 14. October 1833.

Königl. Preuß. Regierung,
Abtheilung für die Verwaltung der direkten Steuern, Domainen u. Forsten.

Edictal-Citation.

Ueber den Nachlaß der, am 27. November 1819 zu Schöneck verstorbenen Wittwe Marianna v. Wernikowska geb. Prang ist per decretum vom 1. Febr. 1825 der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und jetzt zur Anmeldung der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger des Nachlasses ein Liquidations-Termin auf

den 7. December d. J. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Deputirten Hrn. Oberlandesgerichts-Referendarius Regel hieselbst anberaumt worden.

Es werden daher die unbekannten Gläubiger aufgefordert, in diesem Termine entweder persönlich oder durch legitimirte und informirte Stellvertreter, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Dechend, Brandt und John in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls die ausbleibenden Gläubiger zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Marienwerder, den 26. July 1833.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

Nachdem über den sämmtlichen Nachlaß der Jacob und Helene geb. Epp, Andresschen Eheleute zu Fürstenau durch die Verfügung vom 5. März c. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Nachlaßmasse hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 14. December c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Rath Nitschmann, angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Documente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termine ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Hrn. Justiz-Kommissarien Störmer, Senger u. Riemann als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 2. August 1833.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Von dem Königl. Ober-Landes-Gericht zu Marienwerder wird bekannt gemacht, daß sich in dem Depositorio des gedachten Ober-Landes-Gerichtes

1) ein Percipiendum des im Jahre 1831. als Füselier in der 11ten Compagnie des 5ten Inf.-Reg. zu Elbing, verstorbenen Johann Ziemann, dessen Erben nicht haben ermittelt werden können, aus der v. Folkersambschen Concurs-Masse zum Betrage von 3 Rthl. 9 Sgr. 10 Pf.,

2) das zu einer Spezial-Masse angenommene Percipiendum der Theresia v. Twarowska zu Topodly bei Lipno aus der Paul von Jonizewskischen

erbschaftlichen Liquidations-Masse zum Betrage von 144 Rthl. 15 Sgr. 4 Pf., welches dieselbe jedoch nur mit Einwilligung der Erben des Geheimen Ober-Tribunal-Raths v. Beyer zu erheben befugt ist,

3) das Percipiendum des zuletzt in Montau bei Neuenburg wohnhaft gewesenen Thomas Ziolkowski aus der Probst Franz Brodzinskischen erbschaftlichen Liquidations-Masse von 28 Sgr 1 Pf.,

4) das Percipiendum der Dienstmagd Anna Mulizynska aus der Pfarrer Budnickschen erbschaftlichen Liquidations-Masse im Betrage von 3 Rthl. 25 Sgr. 8 Pf.,

5) die Percipienda aus der Hauptmann v. Winterschen Concurs-Masse
   a. der im Jahr 1801 in Potsdam wohnhaft gewesenen Dorothea Louise Post geb. Schewe von 4 Rthl. 23 Sgr. 1 Pf.,
   b. der Barbara Catharina Splittgerber geb. Leinert in Culm, von 2 Rthl. 14 Sgr. 10 Pf.,
   c. der Helena Veronica Weiß verehlichten Stadtschreiber Geße zu Backnang im Königreiche Würtemberg, von 26 Rthl. 29 Sgr. 5 Pf.

befinden. Sollten diese Gelder von den Eigenthümern, resp. deren Erben binnen 4 Wochen nicht abgefordert werden, so wird die Abführung derselben an die Königl. Justiz-Officianten-Wittwen-Kasse erfolgen.

Marienwerder, den 17. October 1833.

Königl. Preuß. Oberlandes-Gericht.

Schiffs-Rapport vom 11. November 1833.

Angekommen.

P. N. Thaae von Copenhagen m. Stückgüter u. Heeringe. Der Wind W. S. W.

Angekommen den 12. November.

Peter Otto von London m. Ballast.

Gesegelt.

D. G. Uhlmann nach Newcastle m. Knochen.
C. B. Hofmann — London m. Mehl.
J. W. Regeser — Dundee m. Holz u. Getreide.
George Domke — Bordeaux m. Holz.
G. Detmers — Amsterdam m. Saat.
J. C. Viet — Bremen m. Holz.
F. W. Völtz — London m. Getreide u. Holz.
J. R. Ostva n. Holland m. Holz.
James Lunnen n. Hull m. Dop.-Bier ꝛc.
James Marray n. Grangemouth m. Dop.-Bier ꝛc.

Wieder Gesegelt.

A. L. de Vries. H. Sporsland. Anders Loege. H. J. Kreniter. Der Wind S. S. W.